

Antrag

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**



05.12.2006

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
mail: spdfrak@muenster.de
Internet: www.spd-muenster.de

**Preiswertes Wohnen in der City -
Neubebauung an Hörsterstraße / Korduanenstraße / Steingasse**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Um der angespannten und voraussichtlich sich weiter verschärfenden Situation auf dem Teilmarkt der preiswerten Wohnungen insbesondere in innerstädtischen Lagen zu begegnen, wird die Verwaltung beauftragt, folgende Maßnahmen einzuleiten:

Prüfung und Einleitung der planungsrechtlichen und liegenschaftlichen Schritte mit dem Ziel einer Neubebauung mit Mehrfamilienhäusern (bei Vorrang für Mietwohnungen) für das derzeit noch als Parkplatz genutzte Areal im Bereich Hörsterstraße / Korduanenstraße / Steingasse.

Begründung:

Angesichts der allgemein für die Zukunft erwarteten dramatischen Verknappung des preisgebundenen Wohnungsangebots in unserer Stadt muss nach Auffassung der SPD schnell und entschieden gegengesteuert werden. Um neue Impulse zu setzen, bedarf es insbesondere einer gezielten Liegenschaftspolitik der Stadt, die baureife Grundstücke vor allem in innerstädtischen Lagen entwickelt und interessierten Investoren anbietet.

Das Areal zwischen Korduanenstraße, Steingasse und der Häuserzeile an der Hörsterstraße wird derzeit als Parkplatz genutzt und hat einschließlich Nebenanlagen eine Größe von insgesamt etwa 8.700 qm; davon stehen ca. 6.500 qm im städtischen Eigentum. Angesichts der umliegenden Wohnbebauung, der fußläufigen Nähe zu den zentralen Einkaufs- und Dienstleistungsangeboten der City sowie der hervorragenden Anbindung an den ÖPNV bietet sich dieser Standort für eine Neubebauung mit Geschosswohnungsbau an - mit dem Ziel, einen möglichst großen Anteil an preiswerten Wohnungen anzubieten. Die Durchführung eines Architektenwettbewerbs ist zu prüfen. Das an diesem Standort wegfallende öffentliche Stellplatzangebot soll durch den Neubau eines Parkhauses am Alten Steinweg ausgeglichen werden.

Wolfgang Heuer
Alexander Bercht
Anika Bergner
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Marianne Hopmann
Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling

Karsten Rahn
Moritz von Schmeling
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen
Holger Wigger